

STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR SCHWACHHAUSEN · HORN-LEHE · OBERNEULAND · BORGFELD
MITTE · ÖSTLICHE VORSTADT · HASTEDT

31. DEZEMBER 2020 / 1. JANUAR 2021 | NR. 304 | NORDOST / MITTE

Freude verschenken macht sie glücklich

Katja Markwart und Nuroma Padeffke binden Blumensträuße und verteilen sie an Altenheime



Sie lieben es, mit selbst gebundenen Blumensträußen Freude zu verschenken: Nuroma Padeffke (links) und Katja Markwart.

FOTOS: ROLAND SCHEITZ

VON SIGRID SCHUER

Östliche Vorstadt. Alles begann mit einem Lied, dem Blumenmädchen-Lied, das ihr ihre 25-jährige Tochter Ewa aus Köln über soziale Netzwerke nach Bremen schickte, erinnert sich Katja Markwart. Der Sänger Fayzen besingt darin ein Blumenmädchen, das den Menschen in einem Blumenladen jeden Tag eine Freude bereitet. Die freischaffende Stylistin und Stilberaterin, die ihrer Kundschaft seit 23 Jahren eine Komplettberatung in Sachen Mode und Kleidungsstil anbietet, liebt Blumen ohnehin und hat schon so manches größere Gebinde nicht nur für ihr Zuhause zusammengestellt, sondern auch für die Orte, die sie für Foto-Shootings einrichtet. Was ist gerade in der Weihnachtszeit während des Lockdown mit den Menschen, die in den Alten- und Pflege-Heimen nicht einmal Besuch haben dürfen und einsam sind, ging es ihr durch den Kopf.

Und dann beschloss Markwart, genau diesen Menschen eine Freude zu machen. Gesagt, getan, sie setzte sich mit Oliver Truffel, dem Blumenhändler ihres Vertrauens, auf dem Großmarkt in der Überseestadt in Verbindung. Der ist so angetan von der Idee, dass er ihr die Blumen spendet, die sie zu Sträußen zusammenstellt. „Er ist so zugewand“, sagt Markwart.

An diesem ungemütlichen Tag, kurz vor Heiligabend, steht sie nun schon zum vierten Mal mit ihrer Freundin Nuroma Padeffke in einem Schuppen hinter dem Haus am Osterdeich, in dem sie wohnt. Schöne Musik läuft, heißer Tee dampft in den Tassen und los geht's. Die beiden ehrenamtlich tätigen Blumenfreundinnen binden die schönsten Weihnachtssträuße mit viel Tannengrün und Blumen wie Rosen, Nelken und verschiedenfarbigen Amaryllis, veredeln sie mit Goldfarbe, bunten Kugeln und schillerndem

Christbaumschmuck. Dieses Mal werden es 50 Sträuße und jede Menge Plätzchentüten sein, die sie einige Stunden später ins Auto laden, um nach Walle zu fahren und sie im Pflegeheim Reuterstraße abzugeben. Das ist Katja Markwart ein besonderes Herzensanliegen, denn dort leben bettlägerige Menschen, die nicht einmal die Chance auf einen kleinen Spaziergang draußen haben.

Nachdem sie ihre ehrenamtliche Aktion, zu der auch das Plätzchen-Backen gehört, in den sozialen Netzwerken dokumentiert hat, ist eine Art Schneeball-System entstanden. Leute aus der Nachbarschaft riefen an und wollten ihre selbst gebackene Kekse vorbeibringen. „Die standen dann mit ihren hübsch verpackten Tüten vor unserem Schuppen an

und hielten den gebotenen Abstand ein. Jemand hat sogar eine Riesenkiste mit Lebkuchen-Obolaten vorbeigebracht“, erzählt die Stylistin. „Ein echtes Geschenk in Zeiten wie diesen.“

Andere wiederum hatten von der Aktion auf dem Portal nebenan.de gelesen und brachten Christbaumschmuck vorbei. Zum Dank erhielten auch sie ein Festtagssträußchen. Beim letzten Mal haben Markwart und Padeffke 80 Blumensträuße und 80 Tüten mit Plätzchen in ein anderes Heim geliefert.

Beginnen hat Markwart ganz allein mit 36 gebundenen Sträußen, die sie im benachbarten Haus im Viertel abgab. Als sie feststellte, dass dort knapp 100 Seniorinnen und Senioren leben, folgte gleich die zweite Lieferung an Sträußen und Plätzchen.

„Die Aktion macht mich einfach glücklich und gibt mir so viel Energie“, unterstreicht sie, denn die Resonanz ist überwältigend. „Ich habe so viele E-Mails und Postkarten bekommen. Ich bin total gerührt“, erzählt Markwart.

Energie, die die selbstständige Stilberaterin und Stylistin für das neue Jahr auch braucht. „Dann muss es unbedingt für mich weitergehen.“ Den ersten Lockdown habe sie mit staatlichen Hilfgeldern ganz gut überstanden, aber die Verunsicherung jetzt im erneuten, verschärften Lockdown sei doch groß. Den in Aussicht gestellten Impfstoff empfindet sie als ein echtes Geschenk. Für Markwart ist ganz klar: „Sobald es irgend geht, lasse ich mich sofort impfen.“

Und: „Es wäre ja so schön, wenn unsere Aktion auch bundesweit Nachahmer fände. Das wäre für mich die größte Freude“. Dafür will sie sich 2021 einsetzen.

Und klar ist schon mal eins: Menschen mit Blumensträußen eine Freude zu bereiten, diese Aktion will sie auch im neuen Jahr fortsetzen.



Einer der vielen Blumensträuße, über die sich Bewohner in Altenheimen freuen durften.

Verbesserungen für Bewohnerparken in Sicht

Entlastung im Bereich der Bismarckstraße und der St. Jürgen-Straße

VON SIGRID SCHUER

Östliche Vorstadt. Michael Glotz-Richter, Referent für Nachhaltige Mobilität beim Verkehrsressort, hat kurz vor Beginn des neuen Jahres gute Nachrichten in puncto Bewohnerparken in der Östlichen Vorstadt zu verkünden. So seien in der St. Jürgen-Straße, auf der Krankenhauseite, wie auch an der Bismarckstraße zunächst Kurzzeitparkzonen zugunsten von Einkaufs- und Besucherverkehr eingerichtet und nur nachts das Bewohnerparken privilegiert worden. „Da hier die Nachfrage nach Besucherstellplätzen geringer als erwartet war, haben wir nun die Regelungen angepasst“, betont er.

Zuvor sei ausgiebig beobachtet worden. „An der St. Jürgen-Straße ist auf der Krankenhauseite das Bewohnerparken nun ganztägig privilegiert, das heißt, wer einen Bewohnerparkausweis hat, kann hier ganztägig das Auto ohne Zusatzkosten abstellen. Besucher können hier weiterhin aber nur mit einem Parkschein aus dem Automaten parken“, so der Referent weiter. Zudem sei das Bewohnerparken an der Bismarckstraße etwas ausgebaut worden. Auch dort gebe es nun Bereiche, wo Bewohnerparken ganztägig möglich sei – in den Einkaufsbereichen nahe Netto bleibt weiterhin eine Kurzzeitparkzone. Dort sei das Bewohnerparken ohne weitere Kosten nur nachts und sonn-

tags möglich.

„Insgesamt wurde das Angebot für Bewohnerparken damit tagsüber um 42 Stellplätze erhöht“, erklärt Glotz-Richter. Das habe sich überschritten mit einer Anregung der Anwohnerschaft der St. Jürgen-Straße, die zeitgleich mit der Änderung der Beschilderung entsprechend Bescheid bekommen habe. Auch bestünden große Kapazitäten auf dem neuen großen Parkplatz auf dem Krankenhausbereich. Dort können insgesamt 180 Autos geparkt werden. Die Anfahrt ist sowohl von der St. Jürgen- wie auch der Friedrich-Karl-Straße möglich. Dieser Parkplatz sei, trotz Ausschilderung, noch nicht wirklich bekannt.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, die Stadtteil-Redaktion wünscht Ihnen einen guten Rutsch und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2021. Der nächste STADTTEIL-KURIER erscheint am Donnerstag, 7. Januar.

STADTBIBLIOTHEK

Bibcard wird im Abo billiger

Altstadt. Die Stadtbibliothek Bremen teilt mit, dass sie im neuen Jahr eine Abo-Bibcard anbietet. Während die reguläre Karte im Preis um einen Euro erhöht werde, zahlen Nutzer im Dauer-Abonnement bei der Stadtbibliothek drei beziehungsweise vier Euro weniger. Die Preise sind nach Alter gestaffelt. 18- bis 27-jährige sowie Nutzer über 65 Jahre zahlen für die reguläre Bibcard künftig 16 Euro, Nutzer von 28 bis 64 Jahren 26 Euro. Die Abo-Bibcard kostet dagegen 13 beziehungsweise 22 Euro. Bedingung für die Abo-Bibcard ist eine Einzugsermächtigung vom Konto. XKW

LITERARISCHES QUARTIER

Digitale Lesung zum 20-jährigen Bestehen

Ostertor. Das literarische Quartier der Villa Ichnon feiert am Sonntag, 10. Januar, um 17 Uhr, mit einer digitalen Lesung sein 20-jähriges Bestehen. Zehn Aktive des literarischen Quartiers lesen dafür unter anderem Texte von William Shakespeare, den Brüdern Grimm und Edgar Allan Poe. Eine Anmeldung ist auch für diese digitale Lesung erforderlich, bis Dienstag, 5. Januar, per E-Mail an kontakt@villa-ichon.de. Teilnehmende erhalten dann einen Link für die Zoom-Sitzung. XCMO

ANZEIGE

Zum 01.01.2021 scheidet Herr
**Dr. med. dent.
Rüdiger Blanke**
(Zahnarzt und Implantologe)

nach 37 Jahren aus der Praxis aus.
Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.
Die Nachfolge treten ab 01.01.2021 Frau

**Dr. med. dent.
Vivien Blanke**
(MSc Implantologie)

sowie Herr

**Dr. med. dent.
Raphael Blanke**
an.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie Ihr Vertrauen auch ihnen entgegenbringen würden.

**Praxis Dres. Blanke
& Kollegen**

Hauptstr. 104, 28876 Oyten, Tel. 04207-5955
info@blanke-partner.de, www.blanke-partner.de